

Samstag, 2. Oktober 2010

Skulpturen gesägt, behämmert und geschliffen

Tanja Röder, passionierte Holzbildhauerin aus Pfaffenhofen/Ilm, die ihre Intentionen auch gern mal in Stein verwirklicht.

Was eben noch ein beliebiger Quader war, nimmt unter ihren Händen mittels Flex, Hammer und Schleifscheibe rasch Konturen an. Immer wieder wird die Kantenführung in Augenschein genommen, Abweichungen vom erdachten Ideal werden mit dickem Bleistift markiert, dann kreischt das Werkzeug wieder auf. Ihr Geschenk an die kleine Stadt am Nordufer von Südzypern: ein liegender weiblicher Torso. Das Kunstwerk soll dereinst im entstehenden Skulpturenpark zu sehen sein.



Holzbildhauermeisterin Tanja Röder aus Bayern geht mit der Idee ausgeprägter weiblicher Kurven in Polis an den Start: Diesmal jedoch bearbeitet sie einen Kalksteinblock



Ein Schiff oder ein Frauenkörper?



Diese Ecke muss auch noch ab - und in drei Tagen muss die Skulptur fertig sein



Gute Laune bei gut 30 Schattengraden: Die Arbeit eines Bildhauers ist zwar durch Elektrowerkzeuge leichter und vor allem schneller geworden, doch sie bleibt anstrengend



Ganz schön viel "Steinbruch" im Dienste der Kunst



Geschliffen, poliert und ausgestellt: der Röder-Torso, eine deutsches Kunstwerk für Zypern